

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**BEA Architektur**

**Deutschland**

**Neues Schloß Stuttgart <STUTTGART>**

- 24-1** *Das Stuttgarter Neue Schloss und weitere Schlossbauten Herzog Carl Eugens von Württemberg* / Harald Möhring. - Wiesbaden : opus magnum, 2023. - 199 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-95612-046-6 : EUR 30.80  
[#9044]

Dem Rezensenten war bisher weder der Verlag noch der Verfasser dieses Buches begegnet. Ersterer hat sein ausgesprochen buntes Programm viele Jahre von Stuttgart aus publiziert, aber neuerdings seinen Sitz nach Wiesbaden verlegt. Der hier kurz angezeigte Titel wurde von Books on Demand hergestellt und lt. Impressum hat der Verfasser, Harald Möhring, auch an „Grafik und Layout“ mitgewirkt. Auf der Rückseite des Titelblatts stellt er sich mit Geburtsjahr (1953) und -ort (Kornwestheim, zwischen Stuttgart und Ludwigsburg gelegen) sowie mit seiner Dissertation<sup>1</sup> bei Herwarth Röttgen<sup>2</sup> am Kunsthistorischen Institut der Universität Stuttgart vor, wo er auch als Hochschulassistent tätig war. Im **SWB** hat er 15 Einträge, darunter zwei über Stuttgarter Kirchen in der Reihe **Kleine Kunstführer** von Schnell + Steiner. In seiner neuesten Publikation befaßt es sich mit dem **Stuttgarter Neuen Schloss und weiteren Schlossbauten**;<sup>3</sup> ersteres bildet vom Umfang her den Schwerpunkt und wird in den drei Kapiteln *Baugeschichte, Lage, Anlage* sowie ausführlich in *Außenbau* vorgestellt. *Weitere Schlossbauten* (und zwar nur *Außenbauten*) findet man im Kapitel *Der Bauherr Carl Eugen* (vorgestellt werden die *Solitude* in zwei voneinander getrennten Abschnitten sowie *Monrepos* in Ludwigsburg), worauf dann das umfangreiche Kapitel *Neues Schloss, Innenbau* und darauf *Weitere Schlossbauten (Innenbauten)* folgen. Dieses Hin und Her zwischen Außen und Innen zeigt bereits, daß es dem Verfasser bei seinem Buch nicht um einen Führer geht, den man bei

---

<sup>1</sup> **Johann Michael Fischers Kirchenbauten** / vorgelegt von Harald H.-F. G. Möhring. - 558 S. : graph. Darst. - Stuttgart, Univ., Diss., 1992.

<sup>2</sup> Vgl. dessen opulente Festschrift **Vivant artes - vivant amici** : Freundesschrift zum 90. Geburtstag des Kunsthistorikers Herwarth Röttgen / Jörg Hucklenbroich, Lutz Müller, Marion Röttgen (Hrsg.). - Stuttgart : opus magnum - edition amici, 2022. - 616 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-95612-116-6 : EUR 50.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1253813671/04> - Darin auch: *Die romanische Vierung* / Harald Möhring. - S. 283 - 294.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1311068724/04>

einer Besichtigung zur Hand nimmt. Dem Schloß *Hohenheim* ist dagegen ein eigenes Kapitel mit den Abschnitten *Außenbau* und *Innenbau* gewidmet. Es folgt das Kapitel *Carl Eugens Architekturkenntnisse* mit den Abschnitten „*Hoheit*“ und *Schilderhebung*. Diese beiden und ebenso das kurze Kapitel *Hoheit - Turm - Wandschichtung* dürfte der eigentliche Anlaß für dieses Buch sein, das die folgende These belegen soll: „Es ist also weniger die Vierflügelanlage, als der in dieser bestimmend auftretende Turm, auf den das Schloss Stuttgart anspielt, das es seiner Gestalt nach ganz gewiß überhaupt nicht enthält, auf den es den Kenner aber ebenso nachdrücklich verweist“ (S. 61). Es folgen Ausführungen über „Türme ... die im barocken Schlossbau eher die Ausnahme“ sind (ebd.), nämlich über das Schloß Charlottenburg und das Karlsruher Schloß (Abb. 53 bzw. 54, S. 60). Um diese, man möchte sagen „steile“ These zu stützen, folgt der lange Abschnitt *Turm und Burg* (S. 62 - 77), in dem in Text und Bild zahlreiche Beispiele zitiert werden, darunter auch der „Markusturm“ in Venedig und Castel del Monte. Der Rezensent will gerne das Makel des Nicht-Kenners auf sich nehmen, auch wenn er behaupten möchte, daß er da nicht der einzige Betroffene ist. Anscheinend gab es auch „Bedenken, die ... [dem Verfasser] nahelegten, den Exkurs zum Turm als Einzeldarstellung auszusondern“ (S. 191). Ob diese Darstellung wirklich dazu taugt, „das Stuttgarter Neue Schloss ... die ihm zukommende Stellung in der Kunstgeschichte“ (ebd.) zu verschaffen, ist zweifelhaft.

Der Band enthält weder ein Literaturverzeichnis noch Register, dafür aber ein *Abbildungsverzeichnis* für die 197 überwiegend farbigen, meist kleinformatigen Fotos. Sie zeigen Fassaden ebenso wie Innenräume und Ausstattungsdetails. Daß diese sämtlich den Restaurierungen des im Februar und März 1944 bis auf die Außenmauern fast völlig zerstörten und nur dank des mit bloß einer Stimme Mehrheit vom Landtag von Baden-Württemberg 1957 vor der Sprengung geretteten und zwischen 1958 und 1964 unter Rekonstruktion einiger barocker Innenräume für die Nutzung durch Landesbehörden hergerichteten Schlosses zu danken sind, sollte man im Hinterkopf behalten, da dieser Band sich ausschließlich mit der Zeit Herzog Carl Eugens von Württemberg befaßt. Und daß dieser Band, der kein *opus magnum* ist, keinen Platz in der soliden, wenngleich vor sich hindümpelnden Reihe **Stuttgarter Schlösser**<sup>4</sup> gefunden hat, ist verständlich.

Klaus Schreiber

## QUELLE

---

<sup>4</sup> **Das Kronprinzenpalais in Stuttgart** : Fürstensitz - Handelshof - Streitobjekt : ein Palast am Übergang vom Klassizismus zum Historismus / Rolf Bidlingmaier. - Petersberg : Imhof, 2017. - 232 S. : Ill., Pläne ; 29 cm. - (Stuttgarter Schlösser ; 1). - ISBN 978-3-7319-0636-0 : EUR 39.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/1144648580/04> - **Die Villa Reitzenstein in Stuttgart** : vom Witwensitz zum Regierungssitz / Joachim Brüser. - Petersberg : Imhof, 2022. - 272 S. : Ill. ; 29 cm. - (Stuttgarter Schlösser ; 2). - ISBN 978-3-7319-1265-1 : EUR 39.95 [#8192]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11631>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12532>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12532>